

## **Protokolleintrag vom 07.07.2010**

**2010/298**

### **Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) vom 07.07.2010: Volksschule der Stadt Zürich, Mindestpensen für Lehrpersonen**

Von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) ist am 7. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie an der Volksschule der Stadt Zürich kostenneutral organisiert werden kann, dass keine Lehrpersonen mehr unter einem Beschäftigungsgrad von 30 Prozent angestellt werden.

Begründung:

Gemäss SA Gr. Nr. 2010/2008 Sidler/Anhorn sind 42 % der als Lehrpersonen Beschäftigten in der Stadt Zürich mit Pensen unter 50 % angestellt. Das ist ein sehr hoher Anteil, der sich sowohl hinsichtlich Arbeits- und Schulqualität wie auch kostenmässig ungünstig auswirkt. Wie vom kantonalen Volksschulamt öffentlich bekannt gegeben wurde, sind gemäss neuem Volksschulgesetz die Kompetenzen zur Umsetzung entsprechender Massnahmen bei den einzelnen Schulgemeinden. Dabei ist zu beachten, dass diese Massnahmen ohne zusätzliche Kosten, sondern durch geänderte Ressourcenzuteilung umgesetzt werden.

Mitteilung an den Stadtrat